

FFR plädiert für sozio-kulturelles Zentrum im Alten Spital



ROTTWEIL - Vor sieben Jahren zogen die Bewohner des Alten Spitals in den Neubau am Nägelesgraben. Die zahlreichen Nachnutzungsideen für das historische Gebäude aus einem Bürgerworkshop verschwanden in der Schublade des Rathauses. Jetzt ist es Zeit, sie wieder herauszuholen, schleunigst Pläne zu entwickeln, um wieder Leben in das Haus zu bringen, findet Forum für Rottweil. Zumal die Hotelpläne zu scheitern scheinen.

Für die Mitglieder von Forum für Rottweil ist nach wie vor klar: Das Alten Spital ist ein für die Historie der Stadt bedeutsames Gebäude, das die Stadt behalten sollte. „Wir können uns sehr gut vorstellen, dort eine Art sozio-kulturelles Zentrum einzurichten, das Stadtmuseum dort unterzubringen, Proberäume für die Stadtkapelle, die Stadtbücherei, verbunden mit Wohnen oder Praxen“, greifen Reiner Hils und Elke Reichenbach einige der bereits 2012 von interessierten Bürgern entwickelten Ideen wieder auf.

Reichenbach verweist auf den damals auch entwickelten Gedanke, dort Praxisräume in Verbindung mit Seniorenwohnungen unterzubringen. Hils kann sich auch vorstellen, die die Tourist Information dort unterzubringen. Wichtig sei es, auf interessierte Gruppen zuzugehen und rasch ein Konzept zu entwickeln, um den drohenden Verfall des Gebäudeensembles zu verhindern. Zudem verliere die Stadt durch den Stillstand jährlich Mieteinnahmen.